

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden,

Johann-Georgen-Allee 5.

Gegründet: 21./4. 1863. Letzte Statutänd. 28./4. 1900, 11./4. 1906, 16./2. u. 16./4. 1909. Die Ges. ist mit der Transatlant. Güter-Versich.-Ges. in Berlin und der Allg. Versich.-Ges. für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden eng verbunden.

Zweck: Rück- und Mit-Versicherung gegen die Gefahren des Transportes sowie aller mit Transporten direkt und indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und Lagerns, und zwar sowohl der beförderten Gegenstände, als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel jeder Art.

Kapital: M. 3 000 000 in 2000 Nam.-Aktien à M. 1500 mit 10% = M. 150, zus. M. 300 000 Einzahlung. Urspr. nur mit 5% Einzahl., wurden lt. G.-V. v. 11./4. 1906 weitere 5% = M. 75, zus. M. 150 000 eingezahlt, wozu aus dem Gewinn f. 1905 M. 60 000 u. aus dem Spar-F. M. 90 000 entnommen wurden. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehmigung des A.-R. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem., meistens April.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 50 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., 12 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 2 700 000, Effekten 863 028, Hypoth. 515 000, Debit. 462 224. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kapital-R.-F. 300 000, unerhob. Div. 825, Kredit. 17 124, Res. f. schwebende Schäden u. laufende Risikos 1 034 532, Gewinn 187 770. Sa. M. 4 540 253.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Gewinnvortrag 1457, Res. f. schweb. Schäden u. lauf. Risikos aus 1908 877 762, Prämien in 1909 1 629 843, Zs. 64 743. Sa. M. 2 573 806. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 250 557, Provis. u. Verwalt.-Unk. 240 582, Steuern 24 993, bez. Schäden abz. Prov. 835 370, Res. f. schweb. Schäden u. lauf. Risikos 1 034 532, Beamten-Pensionsfonds 5000, Gewinn 187 770 (davon Div. 150 000, Tant. 30 504, Vortrag 2266).

Kurs Ende 1887—1909: M. 830, 790, 810, 720, 830, 812, 800, 860, 820, —, —, —, —, —, 600, —, 660, 700, 700, —, 700, 700 pro Aktie. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1886—93: Je 100 $\frac{0}{0}$; 1894—1909: 75, 50, 75, 50, 66 $\frac{2}{3}$, 66 $\frac{2}{3}$, 75, 75, 80, 100, 100, 50, 50, 50 $\frac{0}{0}$ (M. 75). Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Vorstand: Gen.-Dir. H. Kluge; Dir. R. Hönemann, G. Rothenbach, W. Reinhorst.

Prokurist: Max Schersath.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Konsul H. G. Lüder, Dresden; Stellv. Geh. Komm.-Rat L. Offermann, Leipzig; Gen.-Konsul Komm.-Rat Rud. von Koch, Johs. Bertling, Berlin; Herm. Günther, Remscheid.

Zahlstellen: Berlin u. München: Deutsche Bank; Dresden: H. G. Lüder; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Abteil. Becker & Co.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank; Frankfurt a. M.: D. & J. de Neufville; Chemnitz: Chemn. Bankverein; Halle a. S.: R. Steckner; Breslau: Eichborn & Co.; Krefeld: J. Frank & Co.; Duisburg: Mittelrhein. Bank; Hannover: Gebr. Dammann.

„Urania“ Actiengesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden, Sachsenplatz 4.

Gegründet: 28./2. 1891. Letzte Statutänd. 27./4. bzw. 16./7., 4./8. 1903, 10./4. 1905, 11./6. 1910. Dauer unbeschränkt.

Zweck: Gewähr von Versich. bzw. Rückversich. von Kapitalien und Renten auf das menschl. Leben, gegen die Folgen von Krankheiten, von Unfällen und von Haftpflicht aller Art. Eigenes Grundstück am Sachsenplatz.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000, wovon 25% = M. 250 u. auf 6 Aktien voll eingezahlt sind, zus. also M. 754 500. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./7. 1895 um M. 3 000 000, von denen zunächst nur M. 500 000 ausgegeben wurden; die G.-V. v. 27./4. 1903 beschloss Begebung von weiter M. 1 500 000 zu pari zuzügl. 15% Unk.-Beitrag zu Organisat.-Zwecken pro Aktie (angeboten den Aktionären bis 30./10. 1903). Erhöhung des A.-K. darf vor Vollzahlung erfolgen. Nicht vollgezahlte Aktien dürfen nur mit Genehmigung des A.-R. übertragen werden, die ohne Angabe von Gründen verweigert werden kann. Stirbt ein Aktionär, dessen Aktien nicht vollgezahlt sind, so haben die Erben binnen zu bestimmender Frist einen neuen, der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.

Gen.-Vers.: Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., desgl. jeder Interimsschein.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. bis 10% des Reingewinns zu Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 3% Zs. an event. freiwillig voll eingez. Aktien, 4% Div., vom Rest 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., vom Übrigen (in der Lebens- u. Volksversich.-Abteil.) mind. 75% an die mit Gewinn Versicherten, Gewinnrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Solawechsel d. Aktionäre 2 245 500, Grundbesitz 566 000, Hypoth. 4 622 000, Wertp. 200 492, Darlehen auf Versich.-Scheine 218 241, Guth. bei Bankhäusern 132 591, bei andern Versich.-Ges. 131 709, gestundete Prämien 719 333, rückst. Zs. u. Mieten 16 721, Ausstände b. Agenten 230 724, Kassa 44 828, Inventar u. Drucksachen 29 857,